

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

01.11.2015 - 06:30 Uhr

## Freiwilligen-Agentur sucht dringend ehrenamtliche Helfer

Die Freiwilligen-Agentur Wolfenbüttel bietet 142 freie Stellen für Ehrenamtliche an. In Schöppenstedt kommen neue Flüchtlinge an und reisen weiter.

Von Stephanie Memmert



Die Freiwilligen-Agentur Wolfenbüttel hat 142 offene Stellen in der Akutversorgung für die Flüchtlinge und sucht händeringend ehrenamtliche Helfer. Wer sich dafür interessiert, klickt einfach auf ihr Online-Portal und dann auf den Button mit dem Herzen.

„Wir suchen zum Beispiel Leute, die sich als Fahrer zur Verfügung stellen. Die Autos haben wir“, sagt Astrid Hunke, die die Freiwilligen-Agentur Wolfenbüttel leitet. Gesucht würden aber auch Menschen, die die Flüchtlinge auf ihren ersten Amtswegen sowie zu Angeboten von Vereinen und Institutionen begleiten. Gebraucht werden auch Ehrenamtliche, die mit den Flüchtlingen einkaufen gehen.

Wer in das Online-Portal schaut, sieht zehn offene Stellen für Flüchtlingspaten und 18 offene Stellen für die Begleitung von minderjährigen Jugendlichen. Auch Übersetzer werden gebraucht.

Unterdessen sind in der ehemaligen Ludwig-Strümpell-Schule in Schöppenstedt die nächsten 88 Flüchtlinge eingetroffen. In der Sporthalle versorgte das Team des Deutschen Roten

Kreuzes die Flüchtlinge mit Essen und Getränken. Bananen, Kekse und Kaffee waren besonders gefragt.

Anschließend fand die Erstregistrierung statt. Die Dolmetscher erfassen dabei erste Daten wie zum Beispiel den Vor- und Zunamen der einzelnen Ankömmlinge. Zudem wird der gesundheitliche Zustand der Flüchtlinge betrachtet.

„Vergangene Woche war ein Mann dabei, der operiert werden musste. Eine Frau war im neunten Monat schwanger. Heute sind alle soweit gesund“, berichtet Dolmetscher Majdi Attia.

In der Strümpell-Schule wartete das Servicestellen-Team um Leiterin Heike Hintze auf die Flüchtlinge, um sie ein zweites Mal zu registrieren: „Wir speichern die Daten in einer Suchdienstdatei und überspielen sie zu den zuständigen Behörden nach Berlin. Dort können Suchanzeigen aufgegeben werden. Es dient also dazu, die Flüchtlinge mit bereits im Lande weilenden Verwandten zusammenzuführen“, erklärt Hintze.

Von den 88 Flüchtlingen sind 62 schon wieder weitergereist. Frankreich und Schweden waren bevorzugte Ziele.

<http://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/lokales/wolfenbuettel/freiwilligen-agentur-sucht-dringend-ehrenamtliche-helfer-id2075339.html>